

FWG-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bad Karlshafen

Fraktionsvorsitzender Heiner Wehmeier
C.-D.-Stunz-Weg 32
34385 Bad Karlshafen
Bad Karlshafen, den 16.2.2009

Mündliche Anfrage zur Stadtverordnetensitzung am 17.2.2009

Fördermittel

Wie in der HNA vom heutigen Tage zu lesen war, gibt es im Rahmen der aktuellen Konjunkturprogramme ein Förderprogramm für kommunale Projekte mit vereinfachtem Antragsverfahren.

Inwieweit hat sich der Magistrat um die Förderung kommunaler Projekte in Bad Karlshafen bemüht?

Sollte dies noch nicht der Fall sein, wird der Magistrat gebeten, sich um diese Fördermöglichkeiten zu bemühen und der Stadtverordnetenversammlung Bericht zu erstatten.

Da laut Bericht der HNA nur neue Projekte gefördert werden, möchte die FWG folgende Anregungen geben:

- einheitliche Beschilderung von Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt (historische Bilder des betreffenden Ortes mit Erklärung der Geschichte)
- Verlängerung der Schleuse in das Hafenbecken hinein, so könnte das Hafenbecken für Kanus und flache Sportboote erschlossen werden
- Open Air Bühne für das Hafenbecken
- Erschließung geeigneter Gebäude in Nachbarschaft des Rathauses für Rathaus-Fahrstuhl, Fahrradparkhaus mit Schließfächern, Sanitäre Anlagen (Toiletten, Wickelraum, Münzdusche)
- Fahrradständer, die sich für Fahrräder der jüngeren Generation eignen (Treckingräder sind häufig zu groß und schwer für die alten F-Ständer)
- Nutzung des Freibadgeländes für Freizeitsportarten, Einbau eines Stahlbeckens in den Schwimmbereich
- Gestaltung des Wesersportplatzes mit Sitzbänken und Unterstand in der Böschung, Absperrung, so daß Fahrzeuge den Rasen nicht beschädigen können
- Pflege, Beschilderung und Instandhaltung von stadtnahen Spazierwegen und Aussichtspunkten (Hugenottenturm, Abendfrieden, Charlottenstein, "neues" Dreiländereck, etc.)

Desweiteren wird um Auskunft darüber gebeten, in wie weit überregionale Fördermöglichkeiten für Bad Karlshafen bestehen und in wie weit sich die Verwaltung bisher um solche bemüht hat.

Ein Beispiel wäre das unter LEADER+ bekannt gewordene Paket der ELER-Verordnung.

Anfrage von Stadtverordneter Heike Meinhardt unter Zuarbeit von Dorothe Römer (FWG-Beirat)